

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1878

Donnerstag, 22. Juni 2022

GELEBTE VIELFALT



Hallo, wir sind die 2E und wir kommen aus dem Wienerwaldgymnasium Tullnerbach und heute sind wir in der Demokratiewerkstatt in der Werkstatt Partizipation. Wir schreiben Zeitungsartikel über folgende Themen: Vorurteile, Zivilcourage und Menschenrechte (bzw. Frauenrechte). Warum diese Zeitung lesenswert ist: Weil sie viele interessante und auch wichtige Inhalte behandelt.

Anna (12)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

GESELLSCHAFT & MUT

Marie (12), Dune (12), Mila (12), Mihaela (12), Maya (12), Sophie (12) und Neyla (11)

Zivilcourage setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: Aus Zivil, das könnte man mit „Gesellschaft“ oder „gesellschaftlich“ übersetzen; Courage, kommt vom französischen Wort Courage und bedeutet Mut. Ursprünglich stammt es aber vom lateinischen Wort für Herz. Mehr dazu in unserem Artikel.

Was ist Zivilcourage?

Zivilcourage kannst du überall dort finden, wo sich Menschen für andere einsetzen. Es bedeutet soviel wie Mut oder Beherztheit.

Wieso ist es jedoch so wichtig, dass wir Zivilcourage zeigen?

Wer eine Ungerechtigkeit beobachtet und nicht handelt, zeigt dem Täter oder Täterin, dass so ein in der Gesellschaft toleriert wird. Auch für das Opfer wirkt es dann so, als wäre es in Ordnung, was gerade geschieht. Deshalb ist es so wichtig, in diesen Situationen Zivilcourage zu zeigen und sich für andere Menschen einzusetzen.

Nur gemeinsam
sind wir stark!



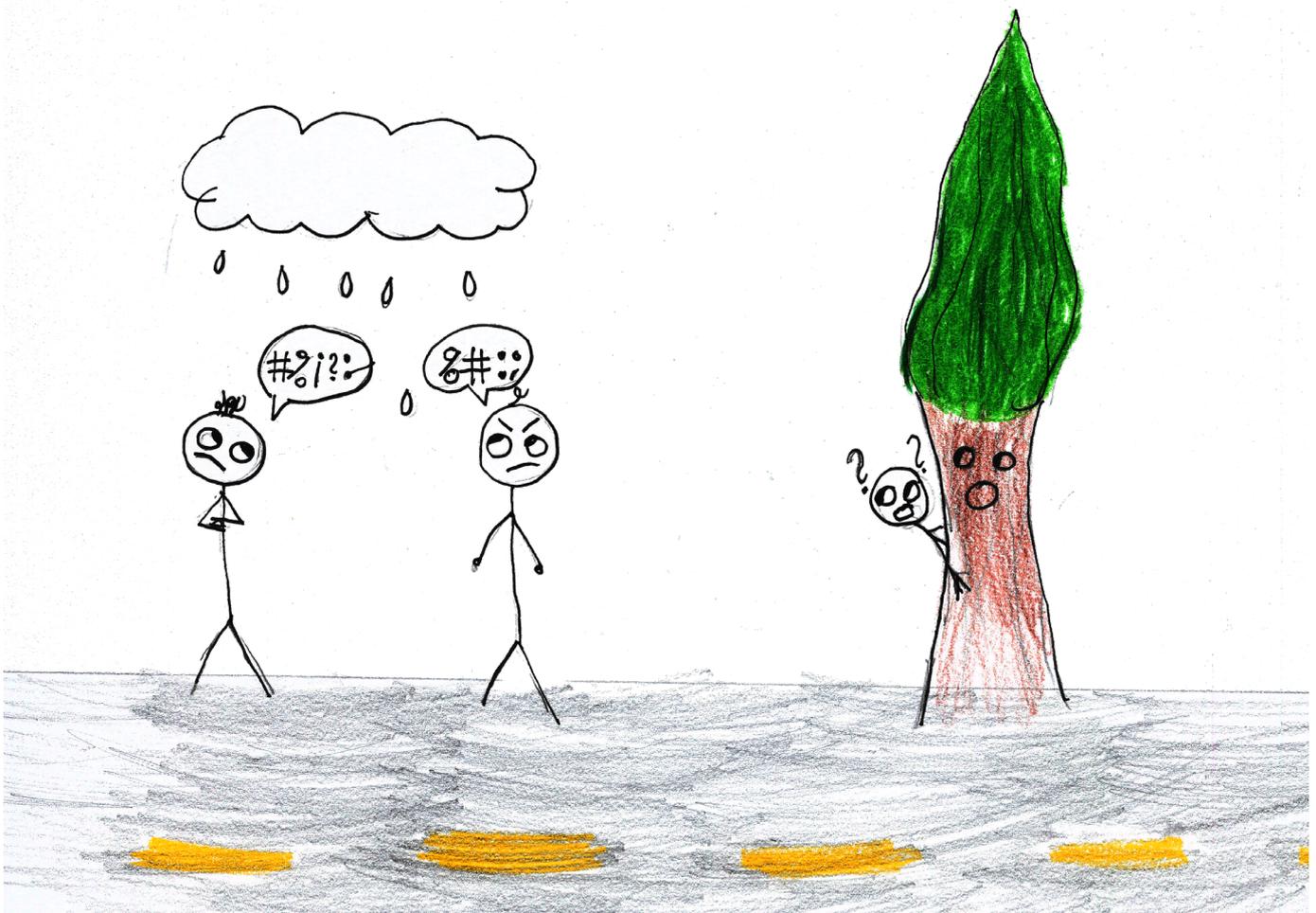
Was kann man tun, wenn man Unrecht beobachtet?

Bei Zivilcourage ist es wichtig, dass man nur aktiv einschreiten sollte, wenn man sich der Situation gewachsen fühlt. Warum fällt es den Menschen trotz allem oft zu schwer, sich für andere stark zu machen? Oftmals liegt es an den folgenden Aussagen: „Ich kann doch eh nichts ändern!“ oder „Geh, so schlimm ist es doch nicht!“

Wo begegnet man Zivilcourage im Alltag?

Sie kann dir in der Schule (z. B. wenn jemand runtergemacht wird und sich andere Leute für die Person einsetzen) oder auch auf der Straße begegnen – überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen.

Für unsere Demokratie ist Zivilcourage besonders wichtig, denn niemand soll das Gefühl haben, ausgeschlossen zu werden, deshalb ist es gut, dass wir uns für andere einsetzen, die von Ausgrenzung betroffen sind.



Diskriminierung, Vorurteile, Mobbing,... schließt andere Menschen aus. Betroffene Personen können und wollen dann nicht mehr in unserer Gesellschaft mitmachen oder mitbestimmen, deshalb ist es so wichtig sich für andere einzusetzen.

KÄMPFT FÜR DIE FRAUENRECHTE

Emma (12), Marie-Therese (12), Anna (12), Evlaliiia (12) und Ella (12)

jeder von uns ist ein Mensch und sollte gleichberechtigt werden. Auch Frauen wollen unabhängig sein und sich für etwas einsetzen. Lest hier mehr dazu, sowie über Ida B.Wells und Frida Kahlo.

Menschenrechte sind Rechte, die für alle Menschen überall auf der Welt gelten. Dazu gehören auch Frauenrechte. Das weibliche Geschlecht wurde schon immer mit starken Vorurteilen konfrontiert. Auch deswegen haben sich viele Frauen für Gleichberechtigung von Männern und Frauen eingesetzt und Frauenbewegungen gegründet. Die wichtigsten Ziele der Frauenbewegung waren, dass Frauen auch ein Recht darauf haben, arbeiten zu gehen und ihr eigenes Geld zu verdienen, und dass sie genauso ein Recht auf Bildung und wählen zu gehen haben wie Männer. Frauen sollten unabhängig von Männern leben können und ihre Ziele verfolgen. Frauenrechte werden zwar heutzutage mehr und mehr respektiert, aber trotzdem kann man noch immer Ungerechtigkeit in vielen

Bereichen finden, wie zum Beispiel beim Wahlrecht in bestimmten Ländern. Aber auch in der Berufswelt bekommen Frauen in Österreich in der Regel 20% weniger als Männer. Deswegen sollten wir uns alle für Frauenrechte einsetzen: Damit jeder Mensch einen gleichwertigen Platz in der Gesellschaft hat.

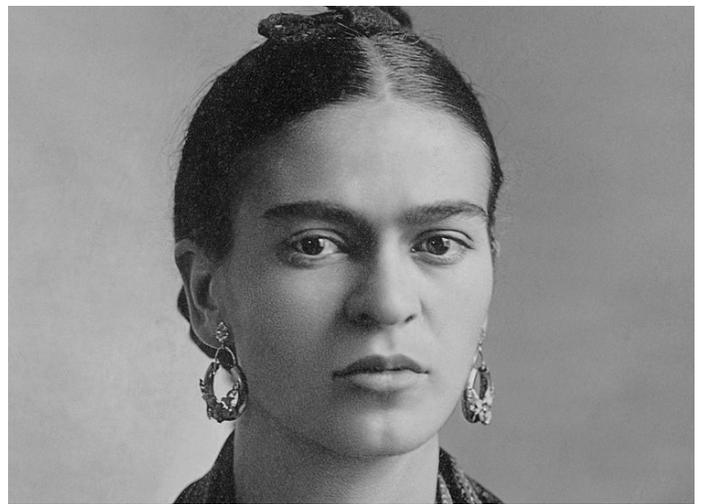




Quellennachweis Bild: <https://digitalcollections.nypl.org/items/510d47da-732f-a3d9-e040-e00a18064a99>

Ida B. Wells (geb. 16.7.1862, gest. 25.3.1931) war eine US-amerikanische Journalistin, sowie Bürger- und Frauenrechtlerin. Sie war Mitgründerin mehrerer Organisationen, darunter der NAACP (National Association for the Advancement of Colored People) und der National Association of Colored Women (NACW).

Quellennachweis: Wikipedia besucht am 23.6.22



Quellennachweis Bild: https://de.wikipedia.org/wiki/Frida_Kahlo#/media/Datei:Frida_Kahlo,_by_Guillermo_Kahlo.jpg

Frida Kahlo (geb. 6.7.1907, gest. 13.7.1954) war eine mexikanische Malerin, die für ihre vielen Porträts, Selbstporträts und andere Werke bekannt ist. Sie machte sich nicht nur einen Namen als hochbegabte Malerin, sondern auch als emanzipierte Frau, die sich trotz ihres lebenslangen körperlichen Leidens für Frieden und für die Freiheiten von Frauen stark gemacht hat.

Quellennachweis: Wikipedia besucht am 23.6.22

JEDER MENSCH HAT EINE GESCHICHTE

Mia (12), Emma (12), Pia (12), Leonie (12), Jasmin (12) und Laura (12)

Wir alle haben Vorurteile. Vorurteile treffen wir oft anhand von Merkmalen, die uns bei Menschen auffallen.



Wenn man eine Person nicht kennt und sich ein Urteil bildet, dann ist das ein Vorurteil.



„Alle Personen, die einen Hut tragen, haben komische Ideen!“ Das ist ein Beispiel für ein Vorurteil.



Die betroffene Person fühlt sich schlecht und ausgeschlossen.



Man sollte die Person, die von Vorurteilen betroffen ist, unterstützen und ihr zur Seite stehen!



Wenn man Vorurteile bei sich selbst oder anderen erkennt, soll man darüber sprechen!



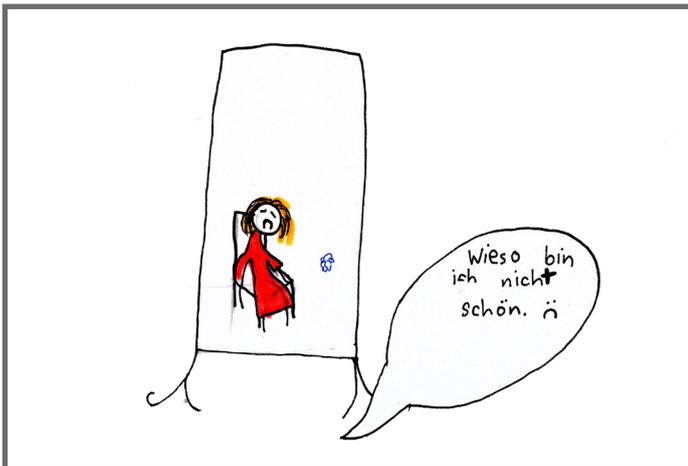
Dann kann man Vorurteile abbauen und zusammenhalten!

Was ist ein Vorurteil?

Vorurteile sind Urteile, die man über eine Person macht, obwohl man es gar nicht wissen kann. Wenn man zum Beispiel sagt, dass alle Personen, die einen Hut tragen, immer nur komische Ideen haben, dann ist das ein Vorurteil. Man sagt, dass eine Person eine Eigenschaft hat (nur komische Ideen haben), wegen eines Merkmals (dem Hut). Es gibt Vorurteile aufgrund vieler Merkmale: Alter, Geschlecht, Sexualität, Aussehen, Style, Körperform, Herkunft, Religion, Sprache/Akzent, ... Es ist wichtig, dass man ein Vorurteil erkennt und sich fragt, woher es kommt. Man muss darüber reden!

man nicht kennt, weil jede Person eine besondere Geschichte hat! Diese muss man nicht unbedingt aussprechen, weil Menschen sich dadurch unwohl fühlen oder verletzt fühlen. Man sollte sich auf jeden Fall selbst fragen, warum man Vorurteile hat und man sollte die Personen, die Vorurteile verbreiten, darauf ansprechen, was sie dazu verleitet hat, solche Sachen zu erzählen. Vorurteile gibt es deshalb, weil nicht jeder Mensch gleich aussieht, die gleichen Interessen hat oder alles gleich gut kann. Was kann man tun, wenn man bei sich selbst ein Vorurteil erkennt: Man sollte die Leute nicht nach ihrem Aussehen oder anderen Merkmalen verurteilen!

Alle Menschen haben Vorurteile! Vorurteile existieren aufgrund der Sexualität, der Hautfarbe, Körperform, Aussehen oder auch Herkunft. Man sollte aber keine Vorurteile über Menschen treffen, die



Leona wird gemobbt weil sie keine Markenklamotten trägt und sich nicht hübsch findet.



Charlotte findet Leona sehr hübsch, und das sagt sie Leona.



Sie baut Leona auf und sie werden beste Freundinnen.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2E, Wienerwaldgymnasium Tullnerbach,
Norbertinumstr. 7, 3013 Tullnerbach

